



**Die EU zerstört den Mittelstand  
durch Regulierungswahnsinn**

## Deutsche Konzepte statt EU-Umverteilung

---

Seit Jahrzehnten versucht die EU durch ständige Umverteilung gleichwertige Wirtschaftsbedingungen in den Mitgliedsstaaten herzustellen. Dennoch ist auch die Wettbewerbsfähigkeit gerade Südeuropas, auch als Folge des Euro, immer weiter gesunken.

## Wettbewerb statt Bürokratie

---

Die EU zerstört den Mittelstand durch Regulierungswahn, durch immer mehr Bürokratie wie zum Beispiel der Datenschutzgrundverordnung und 478 weiteren Verordnungen im Jahr 2018.

Die AfD fordert daher, die Attraktivität von Unternehmensgründungen und Investitionen endlich wieder zu erhöhen, z. B. durch folgende Maßnahmen:

- die Abschaffung der Dokumentationspflichten für Kleinunternehmer,
- die Überprüfung der vielen EU-Richtlinien: Vergaberichtlinie der EU-weiten Ausschreibungen, Kreditvergaberichtlinie, Ökodesignrichtlinien, Dienstleistungsrichtlinie und viele mehr.

## Kein Ausverkauf unserer Wirtschaft

---

Die Bedingungen des Marktzugangs für ausländischen Unternehmen und Investoren müssen jenen unserer Unternehmen in den jeweiligen Herkunftsländern angepasst werden. Es kann nicht sein, dass hiesige Unternehmen dort massiven Beschränkungen unterliegen, während z. B. chinesische Unternehmen hier High-Tech nach Belieben einkaufen können.

## Handelsverträge nur mit nationaler Zustimmung – keine Paralleljustiz

---

EU-Only, also das Recht der EU, für Deutschland Handelsverträge abzuschließen, halten wir für unakzeptabel, zumal die EU auch noch die rechtswidrige Auffassung vertritt, dass es dafür keiner Zustimmung des deutschen Parlaments bedarf. Die AfD fordert hier den nationalen Vorbehalt und die Abgabe von Hoheitsrechten nur nach vorheriger Volksabstimmung. Eine Paralleljustiz durch sogenannte Wirtschafts-Schiedsgerichte lehnen wir ebenfalls ab.

## Wertschöpfung erhalten – Schlüsseltechnologien fördern

---

Mit Stickoxid-Grenzwerten, Strafzahlungen etc. versucht die EU, Verbrennungsmotoren abzuschaffen. All dies schadet dem Wirtschaftsstandort Deutschland. Statt riesiger Summen für den CO<sub>2</sub>-Ausstieg fordert die AfD Investitionen in Zukunftstechnologien wie autonome Fahrsysteme, Künstliche Intelligenz etc.

## Keine Enteignung der Eigentümer der Dieselfahrzeuge

---

Die AfD fordert endlich eine Entschädigung der betrogenen Dieseleigentümer durch die verantwortlichen Hersteller.

## „Made in Germany“ stärken

---

Deutsche Qualitäts- und Ausbildungsstandards sowie Herkunftsangaben sind zu schützen. Im Ausland erworbene Befähigungen dürfen nicht durch EU-Recht automatisch auch in Deutschland Gültigkeit erhalten. Erst recht betrifft dies natürlich nichteuropäische Qualifikationen und Zeugnisse.

V.i.S.d.P.:

**Alternative für Deutschland – Landesverband Niedersachsen**

Am Brabrinke 14 | 30519 Hannover

Web: [www.afd-niedersachsen.de](http://www.afd-niedersachsen.de) | Email: [lgs@afd-niedersachsen.de](mailto:lgs@afd-niedersachsen.de)

Telefon: 0511/84302100 | Fax: 0511/84302109